

182/48 1712 Oktober 27., Pruntrut

Bericht für den Fürstbischof von Basel, Johann Konrad von Reinach-Hirtzbach, betreffend die Abtei Lützel im Jura

C D'Eriencourt, Kommissar des Königs in Hüningen, bekam von de la Houssaye¹, Intendant des Elsass («Intendant d'Alsace») den Auftrag, die Schlucht Girard zu besichtigen. Der Abt des Klosters Lützel² beansprucht die Schlucht, auf welche auch der Fürstbischof von Basel³ Anspruch erhebt, für den Allerchristlichsten König⁴. In diesem Zusammenhang werden folgende Personen genannt: Kommissar des Abts von Lützel; Sebastian Remigius Keiser aus Unterwalden und Wolfgang Damian Müller aus Zug, Gesandte der sieben katholischen Orte; Reyber, Vogt; Kommissare des Fürstbischofs.

Das Schreiben des Abtes mit der Begründung seines Anspruchs wird dem Fürstbischof übermittelt werden, damit dieser eine Antwort darauf formulieren kann. Beide Schreiben müssen d'Eriencourt vorgelegt werden. Die Richtigkeit der Informationen des Berichts wird durch die Unterschriften von Keiser, Ammann; Müller, Hauptmann; de Leuvenberg und dem Gehilfen François bestätigt.⁵

¹ Félix Le Peletier de la Houssaye.

² Nicolas Delfis.

³ Johann Konrad von Reinach-Hirtzbach.

⁴ Ludwig XIV., König von Frankreich.

⁵ Vgl. auch AH 182/39.

AH 182, Bl. 124-125 • Bl. 125^r leer, 125^v nur Titel des Berichts.
In französischer Sprache.
